

REIDEN | Zu Besuch bei der Spielgruppe Reiden

St. Nikolaus verteilte Grittibänze

«Mami – müssen wir noch lange warten?», fragte ein Dreikäsehoch. Sie konnte ihren Sohnmann beruhigen – hatte sie doch eben St. Nikolaus in Begleitung eines Schmutzlis und zweier Esel mit ihren Führern auf dem Weg gegen Reiden Mitte erspäht. Der Kleine rückte sofort etwas näher zu seiner Mutter und hielt sie am Bein fest.

Nikolaus begrüßte die rund 100 Kinder und Erwachsenen und gab seiner Freude Ausdruck, auch bei der Spielgruppe Reiden Gast sein zu dürfen. Mit leuchtenden Augen starrten die Kinder auf die «Hutte», welcher der Schmutzli am Rücken trug und fragten sich, was da wohl drin stecke. Nikolaus hatte schnell ein Einsehen mit ihnen und lud sie dazu ein, bei ihm einen Grittibänz abzuholen.

Die einen freudig, andere eher zögernd, streckten ihm ihre kleinen Hände entgegen. Schnell waren die Geschenke verteilt und verschiedene Kinder nutzten danach die Gelegenheit zu einem Erinnerungsbild mit St. Nikolaus. Andere streichelten die Esel, seine beiden treuen Begleiter. Ein kleiner Knabe zupfte den Nikolaus leicht am roten Mantel und sagte: «Ich danke dir nochmals für den feinen Grittibänz!»

Die Spielgruppe Reiden bot den Kindern mit dem Besuch von St. Nikolaus eine weitere Möglichkeit zu einem Gemeinschaftserlebnis. Gegenwärtig sind – durch Wegzüge bedingt – noch einige Plätze frei. Zielsetzung der Spielgruppe ist die Integration der Kinder in eine Gruppe. Bei wärmendem Tee und Punsch mangelte es nach dem Abmarsch des gern gesehenen Gastes keineswegs an Diskussionsstoff. Ein Mädchen brachte es auf den Punkt: «Es war so schön – hoffentlich besucht uns Nikolaus im nächsten Jahr wieder!»

EMIL STÖCKLI



St. Nikolaus begrüßte die Spielgruppenkinder, die von ihren Eltern begleitet wurden.



St. Nikolaus beschenkte jedes Kind mit einem Grittibänz.

FOTOS EMIL STÖCKLI